



Gemeinde **Dürnten**

Budget 2026 mit Ertragsüberschuss

Die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 917'600.-- aus. Der Gesamtaufwand von 61,6 Mio. Franken erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Mio. Franken (+4,4 %) und der Gesamtertrag von 62,5 Mio. Franken um 3,5 Mio. Franken (+6,0 %).

Gegenüber dem Vorjahr steigen beim Ressort Gesellschaft die Bruttoaufwände in den Bereichen Wirtschaftliche Hilfe, Krankenkasse und Zusatzleistungen um total 1,0 Mio. Franken an. Diese können durch höhere Erträge bei der wirtschaftlichen Hilfe, Krankenkasse und Zusatzleistungen von gesamthaft 0,9 Mio. Franken fast vollständig kompensiert werden. Bei den Liegenschaften fallen auf Grund des hohen Unterhaltsbedarfes diverser Schulhäuser, der notwendigen Erneuerungen der Netzwerke sowie die Inbetriebnahme des Schulhausneubaus die Sach- und Personalaufwände sowie die Abschreibungen um gesamthaft 0,5 Mio. Franken höher aus.

Der ordentliche Steuerertrag wird auf Grund der aktuellen Veranlagungssummen um 1,1 Mio. Franken höher eingestellt. Der Ressourcenzuschuss 2026 fällt wegen des viel höheren Kantonsmittels der relativen Steuerkraft 2024 (Steuerkraft pro Einwohner), der geringer angestiegenen relativen Steuerkraft 2024 der Gemeinde Dürnten und der höheren Einwohnerzahl um 1,8 Mio. Franken höher aus.

Finanz- und Aufgabenplan 2025 – 2029 rechnet mit 45,0 Mio. Franken Investitionen

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im 2026 ausserordentlich hohe 21,1 Mio. Franken. Die Investitionssummen beim Ressort Infrastruktur (Sanierungen bei Gemeindestrassen, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung sowie Gewässer) betragen 3,5 Mio. Franken. Bei den Liegenschaften sind die grössten Positionen der Neubau des Gemeindehauses von 8,2 Mio. Franken sowie die Fertigstellung der Neu- und Erweiterungsbauten beim Bogenacker-Tannenbühl von 3,2 Mio. Franken. Im Zusammenhang mit der Beteiligung an der GZO AG Spital Wetzikon ist eine Aktienkapitalerhöhung von 3,4 Mio. Franken eingestellt. Die Selbstfinanzierung (Cashflow) aus der Erfolgsrechnung im Budgetjahr 2026 beträgt 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 2,9 Mio. Franken). Im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen können im Jahr 2026 lediglich ein Fünftel aus der Erfolgsrechnung des Jahres 2026 finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad von 20 %). Der Finanz- und Aufgabenplan 2025 – 2029 beinhaltet ein Investitionsprogramm beim Verwaltungsvermögen von 45,0 Mio. Franken. Diese Investitionen können gemäss den finanzpolitischen Richtlinien über die verbleibende Selbstfinanzierung sowie über den zulässigen Abbau des Nettovermögens finanziert werden.

Steuerfuss bleibt gleich

Dank des höheren Ertrages kann im 2026 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 113 % gerechnet werden. Ab 2027 wird mit einer moderaten Steuerfusserhöhung kalkuliert. Infolge den höher zu erwartenden Aufwänden, u.a. wegen den neuen Abschreibungen, ist die Erfolgsrechnung in den folgenden zwei Jahren nicht ausgeglichen. Es gibt aber nach wie vor unvorhergesehene Aufwände und Erträge, die eintreffen können. Nebst dem Investitionsprogramm 2025 – 2029 stehen ab dem

Jahr 2030 noch viele notwendige Investitionen an. Der Steuerfuss im 2026 ist zu belassen und der budgetierte Ertragsüberschuss von rund 0,9 Mio. Franken ist beizubehalten. Diese Überschüsse sind wichtig für die Finanzierung der Investitionen. Bei sämtlichen Entscheidungen sind alle Veränderungen, gesetzlichen Vorgaben und (finanzpolitischen) Zielsetzungen zu berücksichtigen und abzuwägen.

8635 Dürnten, 14. Oktober 2025

Gemeinderat Dürnten

Für Auskünfte:

Adrian Hollenstein, Abteilungsleiter Finanzen, 055 251 57 03, a.hollenstein@duernten.ch